



BURG THAMSBRÜCK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Unstrut-Hainich-Kreis](#) | [Bad Langensalza, OT Thamsbrück](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)










Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Thamsbrück liegt im Südwesten an der höchsten Stelle des Ortes Thamsbrück.
Nutzung	keine
Bau/Zustand	Von der im 19. Jahrhundert abgebrochenen Burg ist nur noch der 6 x 6 m schlanke Bergfried erhalten.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°08'19.9" N, 10°37'56.3" E Höhe: 179 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Thamsbrück ist über die B 247 zu erreichen. Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1149	Vermutliche Bauzeit der Burg. Bauherr der Thüringer Landgraf.
1335	Der Ort wird durch Plünderung durch die Erfurter Bürgerwehr beschädigt.
nach 1490	Der Sitz des Amtmannes, der auf der Burg saß, wird nach Bad Langensalza verlegt.
1858	Die Burg kommt in städtischen Besitz. Danach wird sie bis auf den Bergfried für einen Fabrikbau abgetragen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 303
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 279
 Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 67
 Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 192
 Strickhausen, Gerd - Burgen der Ludowinger in Thüringen, Hessen und dem Rheinland | Darmstadt/Marburg, 1998

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.12.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
 [vor 2007] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.12.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Folgen

542 Follow